

ERASMUS in Prag an der Czech Technical University

WiSe 17/18, Studiengang: Bau- und Umweltingenieurwesen

Vorbereitung

Die Vorbereitung und Planung war recht stressfrei und entspannt. Auf der Website meine Fakultät waren alle Partnerunis und Bewerbungsfristen angegeben, und die Website der CTU ist übersichtlich gestaltet und komplett auf Englisch. Somit war es nicht schwer, alle nötigen Informationen zu besorgen.

Unterkunft

Untergebracht war ich in einer WG, die ich über eine Facebook Gruppe gefunden habe. Mit mir haben dort drei andere ERASMUS-Studenten gewohnt, die alle an der anderen großen Uni Prags, der Karlsuniversität, studiert haben. Die Wohnung lag super zentral im angesagten Viertel Prag 7 (Letna). Die Uni und das Stadtzentrum waren von dort aus in 10 Minuten zu erreichen. Ich hatte ein ca 23 m² großes Zimmer, wofür ich 400€ im Monat gezahlt habe. Die meisten Student*innen haben im wesentlich günstigeren Studentenwohnheim der CTU gewohnt (ca. 150€ pro Monat). Das ist grundsätzlich auch in einem ganz guten Zustand, aber man teilt sich das Zimmer mit einer anderen Person.

Studium

Die Uni an sich, gerade der Campus, ist echt toll. Der Mittelpunkt ist die neue Technische Nationalbibliothek mit tollem Studentencafe, wo man günstigen Cappuccino und auch vegetarisches Mittagessen kriegt. Die Fakultät für Bauingenieurwesen ist riesig – teilweise sehr neu und modern ausgestattet, teilweise eher älter. Mein persönliches Highlight ist die lichtdurchflutete Eingangshalle mit bestimmt 50 Pflanzen in allen Größen und Formen. Die Fakultät für Architektur, an der ich auch einige Kurse belegt habe, ist neu und sehr modern.

Die Kurse, die ich belegt habe, waren sehr anders aufgebaut als sonst in Hannover. Es waren sehr viele Gruppenarbeiten, in denen man Präsentationen und Berichte erarbeiten musste. Klausuren habe ich nur in etwa der Hälfte aller Kurse geschrieben. Am meisten Spaß gemacht haben mir die Kurse „Environmental Engineering“ und „Civil Engineering in Developing Countries“, da wir dort über ganz andere Fragestellungen diskutiert haben als es sonst der Fall ist. Beide haben viel Eigenleistung in Gruppenarbeiten gefordert und dafür verhältnismäßig sehr wenige Creditpoints gebracht, aber die Erfahrungen waren es wert.

Eine andere Empfehlung ist, einen Tschechisch Kurs zu belegen. Dort habe ich die Grundzüge der tschechischen Sprache erlernt, was einem auf der Straße, in kleinen Läden oder Restaurants oft weiter hilft – oder zumindest ein kleines Lächeln vom Gegenüber einbringt. Außerdem wurde in dem Kurs auch viel über Tschechien, die Menschen, Rituale, Bräuche und traditionelles Essen erzählt, wodurch man ein wenig mehr von der tschechischen Kultur mitbekommt. Und ja, die Sprache ist schwer, aber die Sprachlehrer*innen passen das Tempo auch dementsprechend an.

Das einzige, was ich als wirklich negativ empfunden habe war, dass die Kurse nicht gemischt mit den tschechischen Student*innen unterrichtet wurden, sodass man eigentlich die ganze Zeit ausschließlich Kontakt zu internationalen Menschen hatte.

Alltag und Freizeit

Prag ist eine wundervolle Stadt, in der man eine Menge erleben kann für vergleichsweise wenig Geld. Gerade das Kunst- und Kulturangebot ist unschlagbar günstig: Opernbesuche und

Ballettaufführungen für 6€ und Museumseintritte oft umsonst für Studenten – da wird einem nie langweilig. Besonders zu empfehlen ist die Nationalgalerie und das DOX- Museum für Contemporary Art sowie das Nationaltheater.

Essen, Bier trinken und feiern gehen kann man auch wunderbar in Prag, solange man sich vom touristischen Zentrum in Prag 1 fern hält. Viele coole Bars gibt es in Zizkov, essen und Kaffee trinken kann man am besten in Vinohrady und Letna. Architektonisch hat die Stadt natürlich viel zu bieten, und da Prag recht hügelig ist hat man von vielen Orten einen immer wieder anderen, wundervollen Blick über die roten Dächer und grünen Kuppeln der Stadt.

Prag ist außerdem ein guter Ausgangspunkt für Reisen in Tschechien oder in die Nachbarländer. Ich habe während des Semesters Brno, Budweis, Bratislava, Budapest und Wien besucht und war ein paar Tage Ski fahren im Riesengebirge in Tschechien. Auch Wandern kann man sehr gut in den verschiedenen Nationalparks Tschechiens.

Der International Student Club der CTU hat ebenfalls viele Trips angeboten, an denen man teilnehmen konnte. Der ISC hat auch die Orientierungswoche super organisiert, sodass man in seiner ersten Woche in einer fremden Stadt nicht alleine war und direkt eine Menge Menschen kennengelernt hat.

Fazit

Prag ist eine tolle Stadt die so viel mehr zu bieten hat als die touristischen Sehenswürdigkeiten! Man muss sich nur die Mühe machen, sie zu entdecken. Die technische Uni ist vielleicht nicht die beste Wahl für das Fach Bauingenieurwesen, aber wenn man mal ein bisschen über den Tellerrand schauen möchte ist sie genau das richtige. Außerdem war die Universität und der International Student Club sehr gut organisiert. Ein Auslandssemester bringt einen auf vielen Ebenen weiter und erweitert den eigenen Horizont enorm – und Prag macht es einem sehr leicht, sich wohlzufühlen.



1: Blick über die Dächer von Prag



2: Wandern in Bohemian Switzerland



3: Prag im Herbst